

Fünfte Sitzung.

Mittwoch den 5. März, von 9 bis halb 1 Uhr.

Präs.: „Es sind wohl Vertreter verschiedener Zeitungen hier, z. B. der ‚Köln. Ztg.‘, des ‚Paulinusbl.‘ u. s. w. Ich muß mir nun die Bemerkung erlauben, daß es mir ganz recht ist, wenn die Verhandlungen ganz veröffentlicht werden, und darum habe ich den Vertretern der Presse bereitwilligst einen Platz gewährt, und habe ich damit ermöglichen wollen, daß wahrheitsgetreu berichtet werden könnte, was hier verhandelt wird. Ich kann aber der Oeffentlichkeit gegenüber natürlich nicht verantwortlich sein für das, was die Presse damit macht, wenn sie z. B. eine unrichtige Darstellung der Verhandlungen gibt. Ich finde nun in der ‚Saarbrücker Zeitung‘ mehrere ganz große Ungenauigkeiten, z. B. betreffs des Namens „„Wunderfinder““, dann auch betreffs eines Vorwurfes, welchen ich einem Beschuldigten „„in's Gesicht““ gemacht haben soll. Es sind auch noch andere Punkte, welche ich hier nicht erwähnen will; namentlich noch ein Punkt in der Vernehmung des Beschuldigten Schwaab, welchen ich durchaus nicht weiter ausgesponnen habe, ist vollständig unrichtig dargestellt. Ich bin für solche Unrichtigkeiten nicht verantwortlich.“

Es tritt nunmehr vor der Zeuge Leop. Friedr. Wilh. Freiherr v. Meerseheidt-Hüllessem, Kriminalkommissar in Berlin.

Präs.: „Sie haben den Auftrag erhalten, in Ihrer Eigenschaft als Kriminalkommissar und zwar zunächst als Detektivbeamter sich nach Marpingen zu begeben?“

Zeuge: „Ja.“

Präs.: „Der Auftrag ging nicht von der juristischen Behörde aus?“

Zeuge: „Nein.“

Präs.: „Sie sind anfangs mit der Justizbehörde nicht in Verbindung getreten?“

Zeuge: „Nein.“

Präs.: „Als Ihre 1. Bekanntschaft mit der Justizbehörde erfolgte und Sie sich auswiesen, da Sie verhaftet waren, ist Ihnen sofort bemerkt worden, daß nur der Untersuchungsrichter und die Staatsanwaltschaft bei eingeleitetem Verfahren zu handeln berechtigt sei, und die Staatsanwaltschaft sich dann an den Untersuchungsrichter zu wenden habe? Ist Ihnen dann nicht aufgegeben worden, sich nun nicht mehr zu